

# Florian Offenthal

Informationen Ihrer Freiwilligen Feuerwehr

Offenthaler Feuerwehrnachrichten • 6/2006

## Nikolaus besucht 80 Kinder

Der Feuerwehrnikolaus der Feuerwehr Offenthal hat im letzten Jahr rund 80 Offenthaler Kinder zwischen ein und acht Jahren besucht. Offenthaler Kinder müssen besonders lieb sein. Nur kleinere Vergehen wie „nicht in's Bett gehen“ wurden durch den Nikolaus bemängelt.

*Mehr auf Seite 2*

## Abschlussübung 2005

Viel Filmb Blut kam bei der Abschlussübung im Oktober 2005 an der ehemaligen Volksbank in der Weiherstrasse in Offenthal zum Einsatz.

Feuerwehr und Deutsches Rotes Kreuz probten unter den Augen von Stadtbrandinspektors Horst Bauch für den Ernstfall.

*Mehr auf Seite 3*

## 120 Jahre Feuerwehr Offenthal

Offenthaler Feuerwehr feiert vom 14. bis 16. Juli rund um das Feuerwehrhaus Offenthal. Höhepunkte sind der Kabarettabend in der Philipp-Köppen-Halle am 14. Juli, das Open-Air Konzert am 15. Juli und am Sonntag, 16. Juli die große Kinderolympiade mit Preisverleihung.

*Mehr auf Seite 8*

## In eigener Sache:

Die Feuerwehr Offenthal möchte Ihnen mit der ersten Ausgabe des „Florian Offenthal“ einen kleinen Überblick über die Aktivitäten rund um die Feuerwehr Offenthal geben. Neben aktuellen Ereignissen finden Sie auch Berichte aus dem vergangenen Jahr.

*Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen!*

## Lagerhalle vor den Flammen bewahrt



## In Offenthal brannte in der Nacht zum Sonntag ein Seecontainer. Feuer drohte überzugreifen Offenthal (op/klg)

Zu einem vermeintlichen Lagerhallenbrand rückten Sonntagabend, den 12.02.2006 gegen 22.50 Uhr die Feuerwehren Offenthal, Götzenhain und Sprendlingen sowie das DRK Dreieich in die Wernher-von-Braun-Straße aus. Ein Anrufer hatte über den Notruf 112 die

Leitstelle in Dietzenbach alarmiert. Schon bei der Anfahrt war von weitem eine schwarze Rauchsäule zu erkennen. Als kurz darauf das erste Fahrzeug an der Einsatzstelle eingetroffen war, stellte sich heraus, dass ein „20 Fuß Seecontainer“ brannte. Dieser als Lager genutzte Seecontainer, in dem sich allerdings nur Müll befand, stand genau neben der Halle, so dass diese Feuer zu fangen drohte. Nur durch das

schnelle Eingreifen der Feuerwehr konnte ein Übergreifen auf die Lagerhalle verhindert werden. An dem benachbarten Haus stellte die Polizei später Rußhaftungen fest. Unter schwerem Atemschutz und mit zwei C-Rohren wurde das Feuer bekämpft, der Container im Anschluss ausgeräumt und mehrere Glutnester abgelöscht. Nach gut zwei Stunden konnte das letzte Fahrzeug die Einsatzstelle verlassen. Da man zunächst von einer „Großschadenslage“ ausgegangen war, waren zehn Feuerwehrfahrzeuge ausgerückt, einige konnten jedoch bereits vor dem Eintreffen an der Einsatzstelle abdrehen und zurück auf die jeweilige Wache fahren. Neben den Feuerwehrfahrzeugen waren ein Rettungswagen und eine Polizeistreife am Einsatz beteiligt. Das Dreieicher Rote Kreuz blieb auf der Wache in Sprendlingen in Bereitschaft.

*Offenbach Post 14.02.2006*

## Aus dem Inhalt

Feuerwehr Offenthal hilft nicht nur zuhause *Seite 2*

Ganztages-Ausbildung bei der Feuerwehr Offenthal *Seite 2*

Verkehrsunfall B486 - Glück im Unglück für PKW Fahrer *Seite 3*

Jugendfeuerwehr in Dreieich und in Offenthal *Seite 4*

Fünfte Jahreszeit auch beim Spielmannszug beliebt *Seite 5*

Eine Wärmebildkamera für Offenthal *Seite 6*

120 Jahre Freiwillige Feuerwehr Offenthal *Seite 7*

## Feuerwehrball 2006 mit viel Programm

Beschwingte Herren mit kreisenden Hüften tanzten sich am Samstag (28.01.2006) in die Herzen der Besucher einer Offenthaler Traditionsveranstaltung. Die Freiwillige Feuerwehr hatte in dem Dreieicher Stadtteil zum Feuerwehrball in die Philipp-Köppen-Halle gebeten. Mit von der Partie war auch in diesem Jahr das Männerballett der Floriansjünger, das unter der Leitung von Inge Lenhardt seit November einen Charleston und andere Tänze bis hin zum Strapsenauftritt einstudiert hatte.

Mit von der Partie: Tobias Kündig, Jens Baumgärtner, Björn Jost, Dennis Jany, Torsten Schmitt, Dirk Lippisch, Maik Sommerlad, Lothar Pippig, Sven Jany, Andreas Hohenstein und (als Nummerngirl) Rainer Kündig. Durch den Abend führte Erster Stadtrat Dieter Zimmer, langjähriges Vorstandsmitglied der Offenthaler Wehr, die sich am Samstag nicht zuletzt über einen Auftritt des Dreieicher Prinzenpaares freuen konnte.

*Dreieich Zeitung 02.02.2006*



## Feuerwehr Offenthal hilft nicht nur zuhause

Die Feuerwehr Offenthal hat seit kurzem eine Patenschaft für ein Kind in Sri Lanka übernommen.



Unser Patenkind Sewwandi Apsara ist 6 Jahre alt und kommt aus Bandarawela. Sie geht zur Zeit in die 1. Klasse. Durch einen Unfall ist der Vater von Sewwandi nicht mehr in der Lage, für den Unterhalt der Familie zu sorgen – Die Mutter von Sewwandi versucht nun die sehr arme Familie über Wasser zu halten. (Der Wohnort von Sewwandi ist nicht von der Flut betroffen gewesen, auch der Unfall hatte nichts mit der Flut zu tun). Durch unsere Patenschaft (20 Euro pro Monat) wird dem einzigen Kind der Eltern die Schuluniform, (welche in Sri Lanka Pflicht ist), Schulbücher, Zusatzunterricht, medizinische Versorgung und auch Geld für Essen bezahlt. Die Patenschaft wurde über die 3. Welt Gruppe der Ev. Burgkirchengemeinde Dreieichenhain abgeschlossen. Hier sind wir uns sicher, dass das Geld in den richtigen Händen liegt und der kpl. Betrag unserem Patenkind zu gute kommt. Wir, der Verein der Feuerwehr Offenthal, denken, dass es eine gute Sache ist, auch Kinder zu unterstützen, die nicht aus den direkt betroffenen Flutgebieten stammen. Für unseren Verein und besonders für unsere Jugendfeuerwehr ist eine solche Patenschaft ein schönes Zeichen der Verbundenheit mit einem kleinen Mädchen, das nun die Chance auf eine gute Schulbildung und natürlich medizinische Versorgung hat. Wir sind uns sicher, dass speziell von der Jugendfeuerwehr Offenthal die Unterstützung für das kleine Mädchen gefördert wird.

**Aktuelle Einsätze unter**  
[www.Feuerwehr-Offenthal.de](http://www.Feuerwehr-Offenthal.de)

## 80 Kinder vom Feuerwehnikolaus besucht

Am 6. Dezember war es wieder so weit, rund 80 Kinder der Mitglieder des Feuerwehrvereins der Feuerwehr Offenthal (zur Zeit 550 Mitglieder) wurden durch den Feuerwehr-Nikolaus besucht.

Ein Nikolaus reichte allerdings nicht aus, daher waren insgesamt fünf Nikoläuse in Offenthal unterwegs. Zwischen 17 und 19 Uhr kam der Feuerwehr-Nikolaus zu den Kindern. Als Knecht Ruprecht fungierten jeweils zwei Begleiter der Feuerwehr, die den Nikolaus im Feuerwehrauto zu den einzelnen Kindern führen.

In Offenthal müssen alle Kinder sehr lieb sein, so die einhellige Meinung der Nikoläuse nach den



## Ganztages-Ausbildung

Am Samstag den 02.07.2005 haben 20 Mitglieder der Feuerwehr Offenthal sowie 3 Mitglieder der Feuerwehr Sprendlingen ihr Wissen im Bereich der Technischen Hilfeleistung nach Verkehrsunfällen erweitert. Unter der Regie von Maik Sommerlad, Angehöriger der Feuerwehr Offenthal sowie zwei Ausbildern einer befreundeten Werkfeuerwehr wurde ein interessanter und abwechslungsreicher Ausbildungsplan ausgearbeitet. Immer neue Sicherheitseinrichtungen in den PKW's wie Seitenaufprallschutz, Gurtstraffer oder Airbag fordern von den Feuerwehrangehörigen fundierte technische Kenntnisse bei der Rettung von verunfallten Personen. Bei schweißtreibenden Temperaturen wurden so insgesamt fünf PKW's sowie eine LKW Fahrerkabine mit Rettungsschere, Spreizer und Hydraulikzylindern in Ihre Einzelteile zerlegt. Da ein Teil der



Besuchen bei den Kindern. Bei keinem Kind kam die Nikolausrute zum Einsatz. Bis auf kleinere Vergehen wie „nicht zu viel fernsehen“, „nicht ins Bett gehen wollen“ oder „nicht aufräumen“, gab es kaum etwas Negatives von den Kindern zu berichten. Da die Kinder aber lieber auf Nummer sicher gehen und den Nikolaus milde stimmen wollten, bekam der Nikolaus überall ein Gedicht vorgetragen, ein Lied vorgesungen oder ein Musikstück vorgespielt. Dann war aber oft die Neugier der Kinder nicht mehr zu halten. Alle freuten sich auf die Überraschung, die der Nikolaus in seinem Sack mitgebracht hatte. Man konnte dieses Jahr jedoch

bei den Geschenken feststellen, dass diese wieder bescheidener geworden sind. »Es geht zurück zum Ursprünglichen, zu Apfel, Nuss und Mandelkern. In den Jahren davor mussten wir manchmal mehrere Säcke in die Wohnung schleppen«, hat der als Nikolaus verkleidete Sven Jany (Mitglied der Einsatzabteilung) beobachtet. Immer wieder schön ist es auch, wenn Kinder dem Nikolaus ihren Schnuller geben. So hatten die Nikoläuse etliche Schnuller in den Taschen, als gegen 19 Uhr alle Kinder besucht waren. „Rückfälle“ zum Schnuller soll es in der Vergangenheit allerdings gegeben haben.

Feuerwehr Offenthal 07.12.2005



Ausbildung auf einem Schrottplatz in Offenbach stattfand, konnten die verschiedensten Rettungsmaßnahmen ausführlich demonstriert und geübt werden. Um die Mannschaft der Feuerwehr Offenthal auch mit Gerätschaften des in Sprendlingen stationierten Rüstwagens vertraut zu machen, nahmen 3 Mann der Feuerwehr Sprendlingen, inkl. des genannten Rüstwagens, am Ausbildungstag teil. „Trotz der heißen Temperaturen ein voller Erfolg“ so Ausbilder Maik Sommerlad am

Ende des Tages. „Eine zweite Auflage wird bestimmt nicht lange auf sich warten lassen, dann jedoch mit einem anderen Schwerpunkt“. Auch Wehrführer Ralf Gaubatz lobte die interessante Ausbildung durch den Organisator und den beiden Ausbildern der befreundeten Werkfeuerwehr. „Hat man doch endlich mal genügend Zeit, um wirklich jede Möglichkeit zu testen, eine Person aus einem verunfallten PKW zu retten“ so Wehrführer Gaubatz.

Feuerwehr Offenthal 03.07.2005

## Viel Filmlut und Theaterschminke kamen zum Einsatz

### Abschlussübung der Offenthaler Feuerwehr unter realistischen Bedingungen / Verein möchte Wärmebildkamera anschaffen

Offenthal (op) Das Gebäude der ehemaligen Volksbank in der Weiherstraße war am Donnerstagabend (27.10.2005) Schauplatz der diesjährigen Abschlussübung der Freiwilligen Feuerwehr. Unterstützt wurden die Einsatzkräfte vom Dreieicher Roten Kreuz. Die Annahme lautete, dass durch Schweißarbeiten am Tresor des Geldinstituts ein Feuer ausgebrochen ist. Da sich das Feuer sehr schnell ausgebreitet hatte, wurde vier Personen der Weg ins Freie abgeschnitten. Sie hielten sich im Keller und im Erdgeschoss der Bank auf. Durch die starke Rauchentwicklung, welche durch das Treppenhaus auch die Wohnungen im ersten Stock erreichte, konnte sich ein Mieter nur noch auf den Balkon retten. Aufgabe der Feuerwehr war es, die Vermissten in der Bank unter schwerem Atemschutz zu finden



und zu retten. Der Mieter musste mit einer Steckleiter vom Balkon gerettet werden. Im Anschluss wurden die Geretteten zur weiteren Versorgung dem Roten Kreuz übergeben.

Um die Übung so realistisch wie möglich zu gestalten, mussten sich die Statisten, die die Verletzten darstellten, an die zwei Stunden schminken lassen. Filmlut und Theaterschminke kamen zum Einsatz, um der Feuerwehr und dem DRK ein realistisches Szenario zu bieten. Nachdem die Einsatzkräfte, die

vorher nicht informiert worden waren, gegen 19:30 Uhr alarmiert wurden, waren sie in kurzer Zeit zur Stelle. Innerhalb einer Stunde absolvierten sie die Übungsaufgabe: Alle Personen wurden gerettet, das Feuer gelöscht und der Befehl „Zum Abmarsch fertig“ gegeben. Einsatzleiter war Wehrführer Ralf Gaubatz; auch Stadtbrandinspektor Horst Bauch und Erster Stadtrat Dieter Zimmer besuchten die Übung. Bei der Abschlussbesprechung im Feuerwehrhaus zeigten sich alle zufrieden.

Im Winterhalbjahr steht nun der theoretische Unterricht auf dem Programm.

Der Verein der Feuerwehr Offenthal möchte im nächsten Jahr eine Wärmebildkamera anschaffen. Damit sollen sich nach Angaben von Experten die Erfolgsaussichten, vermisste Personen bei einem Wohnungsbrand zu finden, um etwa 75 Prozent erhöhen. Bei Bränden sterben die meisten Menschen durch Ersticken beziehungsweise Vergiftung durch Brandgase. „Bei der Rettung zählt jede Sekunde“, sagt der zweite Vorsitzende des Feuerwehr-Vereins, Markus Tillmann. Um die 13.000 Euro teure Anschaffung tätigen zu können, will der Verein alle Einnahmen aus Veranstaltungen, Mitgliedsbeiträgen und Spenden sammeln.

*Offenbach Post, 29.10.2005*



## Verkehrsunfall B486



Dreieich (op) - Drei Leichtverletzte und mindestens 40 000 Euro Schaden gab es bei einem Unfall, der sich - wie die Polizei gestern meldete-am Samstagnachmittag (02.07.2005) auf der B486 zwischen Offenthal und Langen ereignete. Ein 70 Jahre alter Mercedes-Fahrer hatte gegen 14 Uhr in Höhe der Kreuzung B 486 /L 3317 aus noch ungeklärter Ursache die Kontrolle über seine C-Klasse-Limousine verloren. Der Daimler geriet zunächst auf eine Verkehrsinsel, touchierte zwei wartende Fahrzeuge und schleuderte schließlich in einen Maisacker, wo der Wagen auf

dem Dach zu liegen kam. Glück im Unglück: Der 70-jährige Langener blieb unverletzt. Allerdings klagten der 44 Jahre alte Fahrer eines unfallbeteiligten Renault und dessen 15-jährige Mitfahrerin über Prellungen und Nackenschmerzen. Auch der 40-jährige Lenker eines Opel, der wie der Renault aus Richtung Götzenhain kam und an der Ampel warten musste, erlitt leichte Verletzungen. An einem vierten Personenwagen, einem Mazda eines 37 Jahre alten Dreieichers, entstand ebenfalls geringer Sachschaden.

*Offenbach Post 05.07.2005*

**Oldie Night & ABBA Revival-Party**  
mit der Alpin-Pop-Band  
am Samstag, 15.07.2006  
Festplatz am Feuerwehrhaus

## Hochzeitsauto

Das alte LF8 Baujahr 1952 der Feuerwehr Offenthal dient Jahr für Jahr als Hochzeitsauto. Unser Bild zeigt das Fahrzeug bei einer Hochzeit eines Mitgliedes der Einsatzabteilung.

Auch zu historischen Übungen oder Festumzügen in Nah und Fern sind wir mit diesem Fahrzeug vertreten.



## Impressum:

Herausgeber: Verein der Freiwilligen Feuerwehr Dreieich-Offenthal e.V., Friedhofstraße 1b, 63303 Dreieich

Verantwortlich i.S.d.P.: Vorstand Verein der Freiwilligen · M. Tillmann · Feuerwehr Dreieich-Offenthal e.V.

Fotos: Offenbach Post · Dreieich Zeitung · Stadtanzeiger · Bullard · FFO

Satz: B. Lenhardt · Druck: Thoma Druck GmbH · Dreieich

## Jugendfeuerwehr in Dreieich

Dreieich (es) • Im Gebäude 1B im zweiten Stock des Bürokomplexes „Dreieich Plaza“ ist bei Schweißarbeiten ein Feuer ausgebrochen. Acht Menschen, die in den Räumen gearbeitet haben, werden vermisst. Das war das Szenario, das sich den rund 40 Jugendfeuerwehrleuten bei der Abschlussübung anlässlich des „Berufsfeuerwehrtages“ und ihren 15 „Kollegen“ des Jugendrotkreuzes bot.

Für die 15 Mädchen und 25 Jungs der Feuerwehren Dreieich bildete dieser Einsatz den Höhepunkt des umfangreichen Programms. Nachdem sie die Vermissten unter Einsatz von Atemschutzgeräten oder über die Drehleiter gerettet und dem Jugendrotkreuz übergeben hatten, brachten sie den Brand unter Kontrolle. Unterstützt wurden sie von Mitgliedern der Jugendfeuerwehr Langen, die die Verletzten mitmen.

Bei der insgesamt 24-stündigen Übung lernten die Mädchen und Jungen mehr über den Alltag



eines hauptberuflichen Feuerwehrmannes.

Die Verantwortlichen teilten die Gruppe auf zwei Löschzüge der Wachen Sprendlingen und Dreieichenhain auf. Sie fuhrten als „Berufsfeuerwehrmänner“ zu unterschiedlichen Einsätzen mit verschiedenen Szenarien. Die Palette der von den Betreuern nachgestellten Situationen reichte von der Rettung einer Katze, die nicht mehr von einem Baum runter wollte, über böswillige Alarme,

Aufnahmen von ausgelaufenem Öl bis zu einem „echten“ nächtlichen Brand in einer Gartenhütte. „Die Jugendlichen haben am eigenen Leib erfahren, was es heißt, plötzlich vom Essen aufzuspringen oder aus dem Schlaf gerissen zu werden, um in Not geratenen Menschen zur Hilfe zu eilen“, sagte Stadtjugendfeuerwehrwart Jens Baumgärtner, der sich mit dem Ablauf und dem Engagement der Jugendlichen zufrieden zeigte. „Es ist wirklich

alles sehr gut gelaufen“, lautete sein Fazit. Vorrangig ging es den Betreuern darum, dass die „Jugendfeuerwehrleute alles, was sie gelernt haben, unter einen Hut bringen und es zum richtigen Zeitpunkt anwenden. Hilfeleistung, Löschangriff sowie Menschenrettung und die Betreuung von Verletzten. Das mussten sie können“.

Auch die Jugendlichen des Roten Kreuzes hatten ein volles Programm. Für sie galt es, innerhalb der 24 Stunden zwölf kleinere und größere Einsätze zu bewältigen.

Dabei reichten die Notfälle von kleinen Schürfwunden über Bein- und Armbrüche bis zu einer „bewusstlosen Person mit schweren Schädelverletzungen“.

Freiwillige stellten die Verletzten dar. Die Übungs-Rettungswache war im DRK-Zentrum in Dreieich eingerichtet, wo sich den Jugendrotkreuzlern die Gelegenheit bot, zwischen den Einsätzen zu entspannen.

Offenbach Post 12.10.2005

# www.Jugendfeuerwehr-Offenthal.de

### Feuerwehrtechnische Ausbildung

- Praxis
- Theorie
- Erste Hilfe



**Für alle Jugendlichen ab 10 Jahre**  
**Jeden Montag ab 19:00 Uhr im**  
**• Feuerwehrhaus Offenthal**



### Zeltlager und Ausflüge

- 2-wöchige Sommerfreizeit
- diverse Zeltlager
- Tagesfahrten



### Allgemeine Jugendarbeit

- Sport
- Spiele
- Basteln

## Alfred Jung - 50 Jahre im Dienst des Brandschutzes



**Alfred Jung aus Offenthal: 50 Jahre im Dienst des Brandschutzes**

Dreieich (DZ/jh) – Eingebettet in die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Offenthal fanden am Donnerstag im Gasthaus „Zum Alten Bürgermeister“ mehrere Ehrungen statt. Zu den Zeitgenossen, die für ihr langjähriges Engagement in den Reihen der Floriansjünger und damit für ihren Einsatz im Interesse der Allgemeinheit ausgezeichnet wurden, gehörte Alfred Jung (siehe Foto). Der 67-Jährige wurde nicht zuletzt durch Stadtrat Heinz-Gorg Stöhs im Namen der Kommune für „50 Jahre aktiven Dienst in der Feuerwehr“ geehrt. Im Gespräch mit der Dreieich-Zeitung erinnerte Jung an die Anfänge: 1957 trat er in seiner Heimatgemeinde Messel als 18-Jähriger in die Feuerwehr ein, in der auch sein Vater und sein Bruder bereits aktiv waren. Nach der Hochzeit und dem Umzug nach Offenthal wurde er am 1. Januar 1963 formell in die lokale Wehr übernommen. Der gelernte Stukkateur, der schon von Berufs wegen mit großen Höhen keine Probleme hatte, war bis zum Ausscheiden aus der

Einsatzabteilung als Steiger tätig. Traditionell wurde auch Jung mit 60 Jahren in die Alters- und Ehrenabteilung übernommen. „Auf die Hilfe dieser Abteilung greift die Feuerwehr bei Veranstaltungen immer wieder gerne zurück“, so Pressesprecher Markus Tillmann. 1996 erhielt Jung, der in Ehefrau Erna immer eine aktive Unterstützerin seines Engagements hatte und hat, das Goldene Brandschutzabzeichen. Zwei weitere Ehrungen wurden im „Alten Bürgermeister“ vorgenommen: Der extra aus Nürnberg angereiste Werner Korbacher wurde für 25-jährige Treue zum Feuerwehrverein gewürdigt; Werner Stroh, der lange Vorstandsmitglied war, gehört dem Zusammenschluss schon seit 40 Jahren an. Der

Feuerwehrverein zählt gegenwärtig rund 550 Mitglieder. In seinem Jahresbericht konnte Wehrführer Ralf Gaubatz von 38 Einsätzen berichten, die die 52 Mitglieder der Offenthaler Einsatzabteilung 2005 forderten: Feuer und Rauch, Hilfe nach Verkehrsunfällen und bei Starkregen sowie Sturm... Für Unterrichte, Übungen und Sonderausbildungen wurden 1.435 Stunden aufgewendet, weitere 898 Stunden wurden in Wartungs- und Reparaturarbeiten investiert. Auch konnte Gaubatz mit Marcel Zöller und Benjamin Schmidt zwei Mitglieder der Jugendfeuerwehr in die Einsatzabteilung übernehmen: Ausdruck gelungener Nachwuchsförderung.

*Dreieich Zeitung 06.04.2006*



## Fünfte Jahreszeit auch beim Spielmannszug beliebt

Die Faschingszeit ist auch beim Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehren Götzenhain/Offenthal (SMZ) eine der Hoch-Zeiten im Jahr und bedeutet für alle Spielleute viele Auftritte und Umzüge. Den Anfang der närrischen Kampagne machte die Rathausstürmung am 12.11.2005

in Sprendlingen. Danach folgten eine Faschingsstimmung in Dietzenbach sowie erstmalig der Feuerwehrball in Offenthal. Auch bei der 1. Fremdensitzung der SG Götzenhain konnte das erweiterte Repertoire voll überzeugen und die Stimmung aller Besucher kräftig anheizen.

Während man bei diesen Auftritten den Verein noch in Festuniform sah, wird sich dieser Anblick bei den bevorstehenden vier Faschingsumzügen in Mörfelden-Walldorf, Götzenhain, Neulsenburg und Sprendlingen ändern. Zu diesen Anlässen verwandeln sich die Spielleute dieses Jahr in Indianer. Ihren Wig Wam schlagen sie wieder im Cafe und mehr in Götzenhain auf und gehen von dort gut gestärkt auf Kriegspfad.

Übungsstunden:

**Montags: von 19.00 - 19.45 Uhr** für Anfänger in Flöten und Trommeln (die Kurse sind z. Tz. jedoch belegt) und von **19.45 - 21.00 Uhr** findet die Übungsstunde des gesamten Zuges statt.



## Auto ausgebrannt – L 3001



Offenkundig zu schnell unterwegs war ein Audifahrer am Dienstag gegen 15.50 Uhr auf der L 3001 in Richtung Dietzenbach. Der 33-Jährige verlor die Kontrolle über seinen Wagen und rutschte in eine Leitplanke. Das Auto fing nach der Kollision sofort Feuer und brannte vollständig aus. Glück im Unglück: Der junge Mann konnte unverletzt den Pkw verlassen. Schaden: 1.500 Euro.

## Ihre Ansprechpartner

Feuerwehrhaus Offenthal  
Friedhofstraße 1b  
63303 Dreieich  
Telefon 0 60 74 - 55 63

**Notruf 112**  
**Polizei 110**  
**Giftnotruf 0 61 31 / 1 92 40**

## Einsatzabteilung

Ralf Gaubatz  
Birkenau 10  
63303 Dreieich  
Telefon 0 60 74 - 7 01 58

Carsten Münch  
Neckarstr. 16  
63303 Dreieich  
Telefon 0 60 74 - 6 13 93

## Feuerwehrverein

Manfred Sommerlad  
Am Tannenstumpf 57  
63303 Dreieich  
Telefon 0 60 74 - 5 03 33

Markus Tillmann  
Gothaer Str. 12  
63322 Rödermark  
Telefon 0 60 74 - 6 17 04

## Jugendfeuerwehr

Maik Sommerlad  
Am Tannenstumpf 57  
63303 Dreieich  
Telefon 0 60 74 - 5 03 33

## Spielmannszug

Klaus Zimmer  
Dietzenbacher Str. 14  
63303 Dreieich  
Telefon 0 61 03 - 8 26 94

**Aktuelle Informationen unter [www.Feuerwehr-Offenthal.de](http://www.Feuerwehr-Offenthal.de)**

## Eine Wärmebildkamera für Offenthal

So lautete die einhellige Meinung der Feuerwehr Offenthal vor über einem Jahr. Da aber die Anschaffung einer solchen Kamera mit rund 13.500 Euro zu buche schlägt, wurde alle Energie in die Finanzierung und somit in die Realisierung dieses Projektes gesteckt. Die Einnahmen aus Veranstaltungen, die Mitgliedsbeiträge und Spenden sollen gesammelt werden



und zur Anschaffung der Kamera beitragen. Die erste Veranstaltung unter dem Motto „Wärmebildkamera für Offenthal“ war das Gemaafest 2005 sowie der Weihnachtsmarkt. Gefolgt vom Feuerwehrball im Februar 2006 und dem kommenden Fest „120 Jahre Feuerwehr Offenthal“. Bereits kleinere und auch einige größere Spenden von Firmen und vor allem Bürgern aus Offenthal konnten gesammelt werden. Auch einige neue Mitglieder konnten wir im Verein begrüßen, so dass der Verein zur Zeit rund 550 Mitglieder zählt. Alle diese Einnahmen sollen zur Anschaffung der Wärmebildkamera Mitte 2006 benutzt werden.

## Das Grundprinzip

Das Grundprinzip einer Wärmebildkamera gleicht dem einer Videokamera. Sie erfasst Strahlung im Infrarotbereich, welche von Menschen zwar gefühlt, jedoch nicht gesehen werden kann. Diese Strahlung bzw. Temperatursignale werden nun an die Wärmebildkamera übertragen und auf einem Monitor dargestellt. Da alle Gegenstände und Körper Wärmestrahlen ständig aussenden, entsteht somit auf dem Bildschirm des Gerätes ein Abbild der Umgebung. Die Wärmebildkamera ist in der Lage, Temperaturunterschiede in der Umgebung von bis zu 0,05 °C zu unterscheiden. Diese feinen Unterschiede werden am Bildschirm in verschiedenen Grautönen und Farben dargestellt, wobei die heißesten Stellen (=größte Wärmeabstrahlung) immer hell bzw. rot, die kühleren Bereiche dunkel bis schwarz dargestellt werden. Neben dem Vorteil, dass Wärmebilder auch in völliger Dunkelheit erzeugt werden, werden Wärmestrahlen, im Gegensatz zu Lichtwellen, von Brandrauch nicht in ihrer Ausbreitung gehindert. Man kann also auch „durch den Rauch sehen“...



Auch eine vermisste Person kann mittels wärmebildkamera gesucht werden



### Können Sie sich vorstellen, dass in Deutschland

- **Täglich zwei Menschen an den Folgen eines Wohnungsbrandes sterben?**
- **Dass es jährlich bis zu 8.000 Schwerverletzte durch Brände in den eigenen vier Wänden gibt?**

## Vorführung am 15. und 16. Juli 2006

Beim Fest der Feuerwehr in Offenthal vom 14. bis 16. Juli 2006 haben die Offenthaler Bürger die Möglichkeit, eine Wärmebildkamera live zu erleben und diese auch mal selbst in die Hand zu nehmen. Überzeugen können sich die Gäste von der Effektivität einer solchen Kamera bei der Suche nach vermissten Personen, ob in einer brennenden Wohnung oder zum Beispiel nach einem Verkehrsunfall. Natürlich ist eine

Wärmebildkamera auch ein großer Sicherheitsfaktor für die Einsatzkräfte der Feuerwehr Offenthal. Diese müssen nicht blind durch eine verqualmte Wohnung nach Personen oder dem Brandherd suchen. Eine Wärmebildkamera kann neben dem Feuerwehreinsatz aber auch beim Aufspüren von Wärmebrücken an Häusern helfen. In Zeiten der steigenden Energiekosten ist dies eine große Hilfe für alle Hausbesitzer.

## Zu jedem Haus gehört eine gut sichtbare Hausnummer

FEUER - MENSCHENLEBEN IN GEFAHR! Bei diesem Einsatzstichwort ist für die Feuerwehr höchste Eile geboten. Jede Sekunde kann über Leben und Tod entscheiden! Die Straße ist bekannt. Doch wo befindet sich die Hausnummer 16?

### Helfen Sie uns !

Nachdem Sie die Feuerwehr über den Notruf 112 alarmiert haben, gehen Sie auf die Straße und erwarten

das Eintreffen der Feuerwehr. Machen Sie sich durch Winken bemerkbar, so können wertvolle Sekunden optimal genutzt werden und müssen nicht durch die Hausnummernsuche verschenkt werden. Nicht nur die Feuerwehr ist auf eine gut sichtbare Hausnummer angewiesen: Auch Rettungsdienst, Notarzt und Polizei stehen oft vor dem Problem, eine bestimmte

Hausnummer in kürzester Zeit zu finden. An vielen Häusern sind die Hausnummern jedoch nicht auf Anhieb zu erkennen.

**Bitte helfen Sie uns und Ihnen:** Bringen Sie eine gut sichtbare Hausnummer an Ihrem Haus an. Dies kann im Notfall wertvolle Sekunden für Feuerwehr, Rettungsdienst, Notarzt und Polizei sparen. Nebenbei finden Ihre Besucher und

Erfolgen der Wärmebildkamera bei Lebensrettungseinsätzen spart das Gerät zusätzlich sehr viel Zeit, Ressourcen und finanzielle Mittel ein“.

## Bullard T3MAX



Anschaffung Mitte 2006 · Bullard T3MAX

## Einsatzgebiet

Primär erleichtert und beschleunigt die Wärmebildkamera den Atemschutztrupps in verrauchten Gebäuden die Orientierung. Gleichzeitig wird die Suche nach Personen vereinfacht, da durch die unterschiedlichen Temperaturen eines menschlichen Körpers und seiner Umgebung sehr klare Bilder erkennbar sind. Bei komplizierten Brandstellen hinter Verschaltungen oder in Zwischendecken kann das Öffnen der Wände zum Bekämpfen des Brandes auf kleine Bereiche reduziert werden, wenn diese mittels Wärmebild lokalisiert werden. Ein weiterer Einsatzschwerpunkt für eine Wärmebildkamera ist das Suchen von vermissten Personen nach zum Beispiel Verkehrsunfällen. Schnell kann hier festgestellt werden, ob sich mehrere Personen in einem Fahrzeug befunden haben. Die Wärme, die diese auf den Sitzen hinterlassen haben, kann durch die Wärmebildkamera sichtbar gemacht werden. Auch Rohrbrüche können genau lokalisiert werden, obwohl sie beispielsweise in der Decke oder im Boden sind.

ein bestelltes Taxi Ihr Haus im Handumdrehen.

**Schlechte Beispiele:** verdeckte oder zugewachsene Hausnummern, gleicher Farbton wie der Untergrund, schlechte Anbringung, nicht sichtbar von der Straße aus.

**Gute Beispiele:** Beleuchtete Hausnummern, Große Ziffern, Farbliche Abhebung zum Untergrund.

# Verein der Freiwilligen Feuerwehr Dreieich-Offenthal e.V.

## Beitrittserklärung

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum Verein der Freiwilligen Feuerwehr Dreieich-Offenthal e.V.

Als  Mitglied im Verein  Mitglied in der Jugendfeuerwehr  
 Aktives Mitglied (Einsatzabteilung)  Mitglied im Spielmanszug

Mitgliedsbeitrag: Euro 15,- pro Jahr für Erwachsene und Euro 7,50 pro Jahr für Jugendliche

Name: \_\_\_\_\_ Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_ Verheiratet seit: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_ Hausnummer: \_\_\_\_\_

PLZ: \_\_\_\_\_ Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

## Kinder bis einschließlich 8 Jahren (Angabe für den Nikolausbesuch am 6. Dezember)

Vorname: \_\_\_\_\_ Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_ Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

Hinweis: Ihre Daten werden maschinell gespeichert! Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nicht!  
 Die von Ihnen angegebenen Daten werden nur Vereinsintern genutzt!

Ort / Datum Unterschrift (Mitglied)

Unterschrift (Erziehungsberechtigter)

## Abbuchungsvollmacht

Hiermit ermächtige ich den Verein der Freiwilligen Feuerwehr Dreieich-Offenthal e.V., meinen Mitgliedsbeitrag widerruflich - jährlich - von meinem

Konto-Nr: \_\_\_\_\_ BLZ: \_\_\_\_\_

Kontoinhaber: \_\_\_\_\_

Name der Bank: \_\_\_\_\_

PLZ: \_\_\_\_\_ Ort: \_\_\_\_\_

mittels Lastschrift abzubuchen. Mir ist bekannt, dass ich diese Vollmacht jederzeit und ohne Angabe von Gründen schriftlich widerrufen kann. Mit Kündigung meiner Mitgliedschaft, erlischt diese Vollmacht automatisch

Ort / Datum

Unterschrift (Kontoinhaber)



**Lisa, 7 Jahre, erlitt vor 3 Jahren schwere Verbrennungen, als jemand Spiritus auf den Grill goss. Ihre beste Freundin Anna riss sie fort und rettete ihr damit das Leben**

Grillen gehört genauso zum Sommer wie das Badengehen. Damit es ein sommerliches Vergnügen bleibt, hier einige grundlegende Regeln:

- Unbedingt einen standsicheren Grill auf feuerfestem Untergrund einsetzen
- Sicherheitsabstand von Feld, Wald und Flur sowie anderen brennbaren Stoffen wie z. B. Bäumen oder Büschen halten.
- Darauf achten, dass die Glut nicht vom Wind verweht wird. Gerade im Hochsommer besteht hier akute Waldbrandgefahr.
- Kommt Holzkohle oder Holz zum Einsatz, so sollte das Feuer nur mit geeigneten Zündhilfen wie Papier, Grillanzündern, Trockenspirituss oder Pasten in Brand gesetzt werden
- Niemals Brennspritus oder Benzin verwenden! Denn diese Flüssigkeiten verdunsten bereits bei Umgebungstemperatur, so dass der Grillmeister beim Anzünden in einer höchst entzündlichen Dampf Wolke steht, die blitzartig durchzündet und dann zu schwersten Verbrennungen führen kann.
- Tragen Sie entsprechende Schutzkleidung. Grillhandschuhe sollten zur Standardausrüstung gehören.
- Kindern den Zutritt zum Sicherheitsbereich (mind. 3 Meter) verwehren
- Grillkohle sollte nach dem Grillen erst dann entsorgt werden, wenn sie total abgekühlt ist. Selbst dann sollten die Reste nicht in Plastikbehälter oder Kartons eingefüllt werden. Geeignet ist hier ein Blecheimer.

## Offenthaler Feuerwehr feiert vom 14. bis 16. Juli 2006

**Offenthal** - Ihr 120-jähriges Jubiläum feiert die Freiwillige Feuerwehr Dreieich-Offenthal von Freitag 14. Juli, bis Sonntag 16. Juli rund um das Feuerwehrhaus in Offenthal.

Am Freitag, 14. Juli startet das Fest um 19:30 Uhr mit einem Kabarettabend in der Philipp-Köppen-Halle. Zu Gast an diesem

Abend ist das „Erste Allgemeine Babenhäuser Pfarrer(!)-Kabarett.“

Am Samstag beginnt ab 17:00 Uhr die Grillparty sowie einige Kinderspiele hinter dem Feuerwehrhaus Offenthal. Um 20:00 Uhr beginnt dann das Open-Air Konzert mit den „Alpin Pop“.

Am Sonntag, 16. Juli startet um 11:00 Uhr ein großes Festpro-

gramm. Kinderolympiade, Fahrzeugausstellung und Einsatzvorfürungen, sind nur ein kleiner Ausschnitt der an diesem Tag gebotenen Attraktionen. Neben Hamburger und Steaks steht am Nachmittag eine reichhaltige Kuchentheke für die Gäste bereit.

*Feuerwehr Offenthal 02.06.2006*

### Open Air Konzert hinter dem Feuerwehrhaus

Am Samstag, 15. Juli startet beim Offenthaler Feuerwehrfest eine große ABBA-Revival Party. Ab 20 Uhr werden jüngere aber auch ältere Gäste in die 70er Jahre zurückversetzt. Die Alpin Pop Band mit ihrer perfekten ABBA-Show wird bekannte Hits wie oder auch Dancing Queen spielen. Bei schlechtem Wetter wird das Konzert in die Fahrzeughalle der Feuerwache Offenthal verlegt.

### Nur noch Restkarten vorhanden

Für den Kabarettabend mit dem Erstes Allgemeines Babenhäuser Pfarrer(!) Kabarett am Freitag, 14. Juli in der Philipp-Köppen-Halle gibt es nur noch wenige Karten. Wie die Feuerwehr mitteilt, sind bereits 90 Prozent der Eintrittskarten verkauft. Wer noch Restkarten ergattern will, sollte sich telefonisch bei Manfred Sommerlad melden (Tel. 50333).

## 120 Jahre Feuerwehr Offenthal

Die Highlights zum Fest im Überblick:

### Fr. 14. Juli

19:30 Uhr Erstes Allgemeines Babenhäuser Pfarrer(!)Kabarett

### Sa. 15. Juli

17:00 Uhr Grillparty Festplatz am Feuerwehrhaus  
20:00 Uhr Open Air Konzert „Alpin-Pop“

### So. 16. Juli

11:00 Uhr Frührschoppen mit dem Musikverein Dreieich-Offenthal  
11:00 Uhr Fahrzeugausstellung  
11:15 Uhr Start der großen Kinderolympiade  
12:00 Uhr Vorführung einer Wärmebildkamera  
13:00 Uhr Einsatzübung der Einsatzabteilung  
14:00 Uhr Einsatzübung der Jugendfeuerwehr  
15:30 Uhr Eröffnung der Kaffee und Kuchentheke  
16:30 Uhr Einsatzübung der Einsatzabteilung  
17:00 Uhr Preisverleihung der Kinderolympiade  
17:30 Uhr Historische Übung

## Seit sechs Jahrzehnten



Sind Anneliese Haas, Tilla Weilmünster, Liesel Erdmann und Maria Haller (von links) bei der Feuerwehr Offenthal „60 Jahre Mitgliedschaft sind heute nicht mehr alltäglich“ sagte Vereinsvorsitzender Manfred Sommerlad (links). Als Dank für die Treue überreichte er und Wehrführer Ralf Gaubatz (rechts) jeweils einen Blumenstrauß sowie ein Präsentkorb. Auch Erster Stadtrat Dieter Zimmer (zweiter v. r.) gratulierte. *Offenbach Post 13.05.2006*

### In Offenthal geht's hoch hinaus

Mit 68 Meter Rettungshöhe ist die Teleskopgelenkhubarbeitsbühne (TGH 68) der Werkfeuerwehr Merck eine der größten Feuerwehrarbeitsbühnen in Europa. Für Technikfans bestimmt ein Leckerbissen, sich das 55 Tonnen schwere Gerät am Sonntag, 16. Juli zwischen 11 Uhr und 17 Uhr aus der Nähe zu betrachten. Nur mit einer Ausnahmegenehmigung der Straßenverkehrsbehörden darf das schwere Gerät die Reise von Darmstadt nach Offenthal antreten. Noch ein kleiner Größenvergleich: Der Feuerwehrturm von Offenthal ist, gemessen an der Arbeitsbühne, ein Winzling. Mit nur rund 23 Metern kommt der Turm nicht mal bis zur Hälfte der Rettungshöhe der Arbeitsbühne heran. Eine in vielen Städten übliche Drehleiter, wie auch in Dreieich eingesetzt, hat eine maximale Rettungshöhe von 30 Metern.

### Löschgruppenfahrzeug (LF8) Baujahr 1954 bläst zum Einsatz

Das Oldtimerfahrzeug LF8 Baujahr 1954 der Feuerwehr Offenthal zeigt am Sonntag, 16. Juli um 17:30 Uhr beim Feuerwehrfest Offenthal eine historische Übung. Neun Mann werden in historischen Uniformen eine Übung anno dazumal zeigen. Überraschungen sind bei dieser Übung nicht ausgeschlossen

## Feuerwehr Offenthal nicht nur zuhause aktiv



### Großeinsatz für die Feuerwehr: Lagerhalle völlig ausgebrannt

Ursache vermutlich Instandsetzungsarbeiten am Dach / Brandschützer verletzt Dietzenbach (thone) - 120.000 Euro Sachschaden entstand am Samstag bei einem Feuer, das gegen 17.30 Uhr auf dem Dach einer Halle an der Gottlieb-Daimler-Straße ausgebrochen war. Als wenige Minuten nach der Alarmierung die ersten Fahr-

zeuge in der Gottlieb-Daimler-Straße eintrafen, war bereits eine deutliche Rauchentwicklung zu sehen, berichtet Pressesprecher Jens Alix von der Freiwilligen Feuerwehr Dietzenbach. Zwei Arbeiter, die scheinbar Instandsetzungsarbeiten auf dem Dach des Kfz-Betriebs durchgeführt hatten, konnten sich unverletzt retten. Wie die Polizei berichtet, hatten die Männer mit einem Bunsenbrenner an den Bitumenbahnen gearbeitet. Das dürfte ursächlich für den Brandausbruch gewesen sein, heißt es von der Polizei. Die Feuerwehr bekämpfte mit mehreren Atemschutztruppen das Feuer, auch über eine Drehleiter und einen Teleskopmast. Zwar brannte die Halle völlig aus, ein Übergreifen des Feuers auf ein angrenzendes Gebäude konnte jedoch verhindert werden. Knapp eine

Stunde nach der Alarmierung war das Feuer unter Kontrolle; gegen 19.20 Uhr konnte „Feuer aus“ gemeldet werden. Die Nachlöscharbeiten zogen sich aufgrund von Brandnestern noch bis in die Nacht hinein. Gegen 1 Uhr konnte der Einsatz beendet werden. Unterstützt wurden die knapp 50 Männer und Frauen der Dietzenbacher Feuerwehr, die mit zehn Fahrzeugen im Einsatz waren, von den Feuerwehren Ober-Roden und Offenthal. Des Weiteren waren ein Rettungswagen und die Ortsvereinigung des Deutschen Roten Kreuzes, Kreisbrandinspektor Ralf Ackermann und die Polizei vor Ort. Ein Feuerwehrmann wurde bei den Löscharbeiten verletzt. Die Polizei hat die Ermittlungen zur Brandursache aufgenommen.

*Offenbach Post 06.06.2005*